

Bieler Tagblatt

heute:
Stellenmarkt

Seit 1850 die Zeitung für Biel und das Seeland

Freitag
28. Juni 2019
CHF 4.20

Bieler Rechnung genehmigt

Zu wenige Investitionen sorgen im Stadtrat für Kritik.

Region - Seite 3

Band mit zwei Köpfen

Jung und sehr hart: Hood Brawl lassen die Barbare erzittern.

Kultur - Seite 12

SRG ändert Umzugspläne

Teile des SRG-Radiostudios bleiben wohl doch in Bern.

Schweiz - Seite 18

www.bielertagblatt.ch

Bielerin übernimmt Solothurner Filmtage

Film Anita Hugi will vermehrt junges Publikum an die Werkschau hiesigen Filmschaffens locken.

Die Bielerin Anita Hugi übernimmt per August die Leitung der Solothurner Filmtage. Die Filmexpertin, Journalistin und Produzentin tritt die Nachfolge von Seraina Rohrer an. Hugi, die 1975 in Grenchen zur Welt kam und in Biel aufwuchs, verantwortet

seit 2005 die Redaktion der Sternstunde Kunst des Schweizer Radio und Fernsehen (SRF). Auch die Festivalarbeit ist der studierten Übersetzerin nicht neu: Sie wirkte als Programmdirektorin des Festival International du Film sur l'Art in Montréal.

Die neue Direktorin verfüge über ein «weites Netzwerk in der nationalen und internationalen Film-, Festival-, Förderungs- und Medienlandschaft», lässt sich Filmtage-Präsident Felix Gutzwiller zitieren. Hugi ist neuen filmischen Erzählfor-

men gegenüber sehr offen. Was die Positionierung der Filmtage betrifft, so zeigt sie sich im Interview mit dem BT «nah an der Tradition» und versteht diese als Werkschau des Schweizer Filmschaffens. *sda/tg Kultur Seite 13*

« Mit dieser Sicht auf die Helvetier lässt sich leben. Wir hatten mal eine solidarische Kultur. »

Niklaus Baschung, BT-Kolumnist, über seinen Besuch in Bibracte. *Seite 27*

Heiss, heisser, Braderie



Biel Bei gefühlten 39 Grad am Schatten 20 Tonnen Material an praller Sonne zur Braderie-Bühne verbauen: Dieser Aufgabe haben sich in den letzten Tagen 18 Mitarbeiter der Firma Eclipse AG auf dem Zentralplatz gestellt. Heute wird der letzte Feinschliff vorgenommen, bevor die Sängerin Ana Scent um 18 Uhr als erster Liveact die Bühne betritt. *s.z. Einblicke Seite 32*

MATTHIAS KÄSER

Nidau geht gegen Radikalisierung vor

Integration In Nidau gibt es zwar derzeit keine Hinweise auf konkrete Fälle von radikalisierten Menschen. Das Stedtl will aber künftig für einen solchen Fall besser vorbereitet sein. Die Integrationsbeauftragte Corinne Trescher hat deshalb einen Bericht erstellt, der fünf Massnahmen zur Vermeidung von Radikalisierung und Extremismus nennt. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Weidteile-Quartier. Dieses weist eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Sozialhilfebezügern auf. Armut ist denn auch mit ein Grund dafür, dass sich jemand einer extremen Ideologie anschliesst. *est Region Seite 6*

Übersicht

Worben/Lyss Die Musikgesellschaft Lyss will nicht mehr mit der MG Worben zusammenarbeiten.

Region - Seite 4

US-Vorwahlen In der ersten TV-Debatte der Demokraten brilliert Senatorin Warren.

Ausland - Seite 19

Industrie 4.0 Die Schweiz müsse mit der digitalen Welle mitsurfen, wenn sie nicht ertrinken wolle, so ein neues Buch.

Kontext - Seite 25

Zwei Väter über die Papi-Zeit

Biel Für die beiden Väter Reto Gugger und Stefan Krattiger ist klar: Ein Vaterschaftsurlaub ist vor allem wichtig, um die Mütter zu entlasten.

Als einziges Land in Europa hat die Schweiz keinen gesetzlich verankerten Vaterschaftsurlaub. Die Folge: In einigen Firmen bekommen frischgebackene Väter gerade einmal einen Tag frei. Gleich lange

wie für einen Umzug. Was bedeutet das für die Väter und wie lange sollte ihrer Meinung nach der Vaterschaftsurlaub idealerweise dauern? Zwei Wochen, oder sind auch vier Wochen noch zuwenig? Der Bieler BDP-Stadtrat Reto Gugger und der Aegerter Gemeindepräsident Stefan Krattiger (SP) teilen im Interview ihre ganz persönlichen Erfahrungen. *bal Region Seiten 2 und 3*

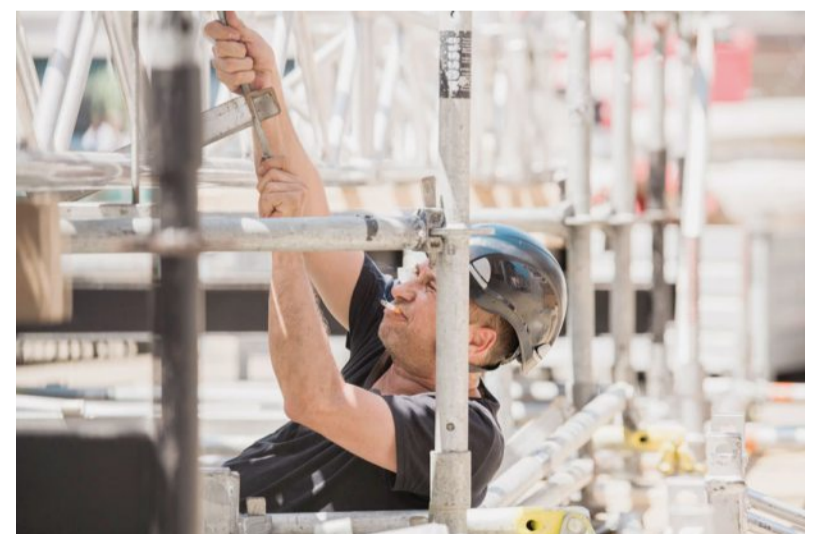
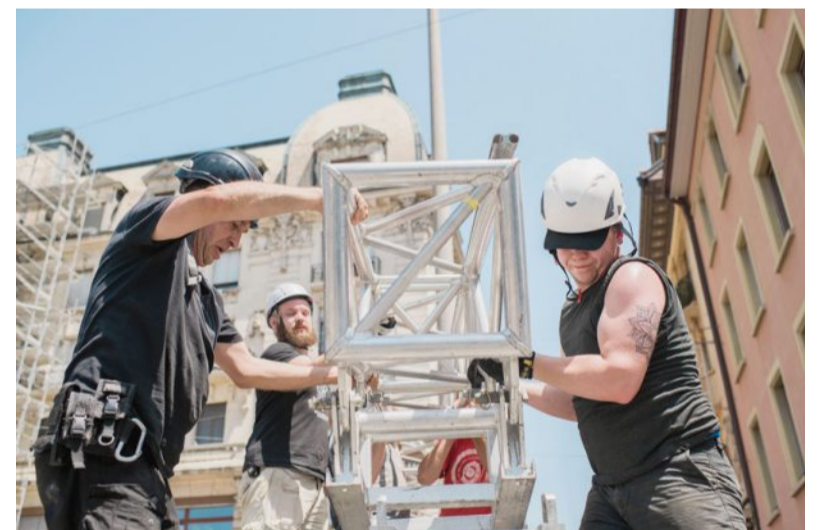
Der Sprintkönig aus Leubringen

Rad Der 21-jährige Bahnfahrer Marc Frossard ist Schweizer Meister in den Sprintdisziplinen. Der Seeländer will nun auch international überzeugen.

Vor viereinhalb Jahren spielte der ehemalige EHC-Biel-Junior beim HC Ajoie noch Eishockey und brauchte das Velo in erster Linie als Fortbewegungsmittel. Inzwischen ist Marc Frossard auf der Bahn der

stärkste Sprinter der Schweiz. Und das will er auch bleiben, denn ein Wechsel auf die Strasse kommt für ihn nicht in Frage. Dazu wäre er gar nicht geeignet. Zum einen ist er mit 85 Kilogramm Körpergewicht zu schwer, zum anderen verfügt er nicht über die nötige Ausdauer, um auf dem Asphalt mitzuhalten. Am wohlsten fühlt er sich auf Beton und Holz. *pss Sport Seite 21*

Einblicke



Schweisstreibende Handarbeit

Text und Bilder:
Matthias Käser

Rund 18 Leute stehen beim Aufbau der Braderie-Bühne auf dem Zentralplatz im Einsatz. Wie viel Material und Technik dabei verbaut werden, wird einem erst bewusst, wenn man beim Aufbau dabei ist. Unentwegt werden schwere Gerüste, Stangen und später auch Lampen und Abdeckungen montiert, im Gesamten sind es 20 Tonnen Material.

Jeder Handgriff sitzt. Das Team ist eingespielt und die Arbeitsvorgänge fließen wie automatisch ineinander über. Einzig kurze Verschnaufpausen mit einer Abkühlung am Brunnen unterbrechen das emsige Treiben. Jeder zeigt vollen Einsatz.

Die Firma Eclipse hat seit 35 Jahren Erfahrung im Aufbau von Veranstaltungstechnik. Seit 15 Jahren besteht die Zusammen-

arbeit für die Braderie mit der St. Gervais AG in Biel. Die Mitarbeiter können so auf die Erfahrung einiger Jahre setzen. Nach dem Aufbau wird auch in diesem Jahr die Bühne von namhaften Künstlern in Beschlag genommen. Eine überaus strenge Woche für die Arbeiter wird so mit einem kühlen Bier unterbrochen. Noch in der Sonntagnacht wird dann schon wieder abgebaut.